



Kleinplakate

Franz Marten

längeren Lehrtätigkeit an der Akademie in Düsseldorf im Jahre 1929 als Professor an die ehemalige Kunstakademie nach Königsberg berufen. Die hier unter seiner tatkräftigen Leitung neubegründete Klasse für Gebrauchsgraphik entwickelte sich erfolgreich, aber die unerwartete Schließung der Akademie im Jahre 1932 schien diesen aussichtsreichen Anfängen ein jähes Ende zu bereiten. Doch Marten unterrichtete seine Schüler zunächst ohne



Siegel

behördliche Genehmigung weiter, bis dann nach dem nationalen Umbruch im Jahre 1933 die Königsberger Akademie in Form von staatlichen Meisterateliers unter Leitung von Professor Kurt Frick wiedereröffnet wurde. Von nun an konnte sich Franz Marten voll auswirken, und sein Meisteratelier für Gebrauchsgraphik mit seiner ständig wachsenden Schülerzahl trug wesentlich dazu bei, die Erkenntnis von der Bedeutung der angewandten Kunst und Graphik im ostpreußischen Raume zu fördern und zu verbreiten. Er-